MOTOREX®
Oil of Switzerland

RACING REPORT 2011

Die Rennsportsaison 2011 ist Geschichte. Und wieder geht damit ein für MOTOREX äusserst erfolgreiches Jahr zu Ende. Das konstante Engagement im Rennsport auf höchstem Niveau zeigt dabei in zweierlei Hinsicht Wirkung: Einerseits stehen da die eindrücklichen Leistungen aller Fahrer, von denen wir hier nur die wenigsten aufführen können. Andererseits wurden viele wertvolle Erkenntnisse und Testresultate gewonnen, die es uns erlauben, auch die Serienprodukte konstant besser zu machen. Besser für alle. Besser für Sie. Auf eine erfolgreiche Saison 2012!

MOTOCROSS

Antonio Cairoli MX1 Weltmeister: „Es ist unglaublich, der Traum für jeden, Weltmeister zu werden, einen fünften Titel zu holen... Es ist wundervoll, mir fehlen die Worte!“ High 5, Toni!

Ken Roczen MX2 Weltmeister: „Zweieinhalb Jahre habe ich jetzt darauf hingearbeitet. Ich kann nur allen danken, die mich dabei unterstützt haben. Es war ein unglaubliches Jahr. Ich bin hin und weg!“

Jeffrey Herrlings MX2 Vizeweltmeister: Den Vizeweltmeister in der Kategorie MX2 sicherte sich der 17-jährige Niederländer Jeffrey Herrlings.

Steffi Laier MX Woman Weltmeisterin: Als 4-jährige bekam Steffi ihr erstes Motorrad geschenkt. Nun sicherte sich die 26-jährige zum vierten Mal den Weltmeistertitel in der Kategorie MX Woman.

Ryan Dungey AMA MX: Dungey aus dem Team Rockstar Makita Suzuki erreichte den zweiten Platz in der AMA Motocross Serie und den dritten Platz in der AMA Supercross Serie. 2012 wird Dungey die AMA Serien für KTM bestreiten.

Jonathan Barragan MX Meister Spanien: Der Spanier vom Team Kawasaki gewann die spanische Meisterschaft.

Colton Facciotti Kanadischer MX1 Meister I **Dusty Klatt** Kanadischer MX1 Vizemeister I **Tyler Medaglia** Kanadischer MX2 Meister: Das Team Yamaha Red Bull Blackfoot Fox Racing dominierte die kanadische Motocross Meisterschaft.

Grégory Wicht Schweizermeister MX Master I **Killian Auberson** Schweizermeister MX2 Inter 125

ENDURO

Für das KTM Enduro Factory Team verlief die Rennsaison 2011 nicht wie erwartet. Topfahrer David Knight (E3) hatte sich zu Saisonbeginn erneut die Hüfte ausgekugelt und sich anschliessend einer Operation unterzogen. Johnny Aubert (E2) erlitt mehrere Verletzungen beim GP in Griechenland und musste die Saison frühzeitig beenden. Aubert, der zweifache Enduro-Weltmeister, verlängert seinen Vertrag als Werksfahrer bei KTM. Er ist wieder 100% fit und möchte 2012 in der E2 Klasse wieder um den Titel kämpfen.

Die jungen KTM Fahrer sprangen darauf hin in die Bresche und sicherten trotz allem drei Vizeweltmeistertitel. In der Enduro 1 Klasse der Finne Eero Remes, in der Enduro 2 Klasse der Spanier Cristobal Guerrero und bei den Junioren der Spanier Mario Roman.

Joakim Ljunggren vom Team Husaberg erkämpfte sich in der Enduro 3 Klasse den dritten Schlussrang.

Supermoto und Moto Trial
Philippe Dupasquier Schweizermeister Supermoto Prestige I **Marcel Götz** Schweizer Vizemeister Supermoto Prestige I **Pascal Geiser** Schweizermeister Moto Trial I **Cédric Robert** Schweizer Vizemeister Moto Trial

ROAD RACING

Chaz Davies Supersport Weltmeister: Chaz Davies hat sich in Magny Cours zum Supersport Weltmeister gekrönt. Der 24-jährige ist nach Cal Crutchlow erst der zweite britische Champion. Davies versuchte sein Glück zunächst in der 250er Klasse, wenn auch nicht lange und wenig erfolgreich. Zwischen 2007 und 2009 verdiente sich Davies seine Sporen in der AMA-Serie in den USA ab. Ende 09 wurde er dann vom ParkinGO-Team eingeladen, die letzten Rennen der Saison für das Team in der Supersport WM zu bestreiten. Dort stellte sich der Brite eine wahre Empfehlung aus. Er kam nach Imola, war noch nie zuvor dort gefahren - und holte Rang vier. Eine Verpflichtung für die neue Saison war die Folge. In dieser Saison sicherte Chaz sich den Weltmeistertitel mit sieben Podestplätzen, darunter fünf Siegen.

Luca Scassa 6. Platz Supersport Weltmeisterschaft: Der Teamkollege von Chaz Davies erreichte in der Gesamtwertung Platz 6. „Ich hatte mein bestes und mein schlechtestes Jahr", fasste Scassa zusammen. „Einige dumme Fehler haben mir in der Gesamtwertung die Top drei gekostet. Aber wenn ein Jahr zu Ende geht, beginnt auch ein neues und ich hoffe, dass es nächstes Jahr besser wird."

Noriyuki Haga 8. Platz Superbike Weltmeisterschaft: Die Superbike-WM-Saison 2011 war die 24. in der Geschichte der FIM-Superbike-Weltmeisterschaft. Haga aus dem Team Pata Aprilia belegte den 8. Schlussrang. Haga erreichte in seiner Karriere 112 Podestplätze in 286 Rennen.

Martin Bauer IDM Superbike Meister: Im letzten Rennen in Hockenheim ging nicht nur das IDM-Saisonfinale über die Bühne, auch Martin Bauer zog einen Schlussstrich unter seine IDM-Karriere. Drei Meistertitel, 30 Siege und 34 weitere Podiumsplätze häufte der 35-jährige Diplom-Ingenieur, der eine Motorrad-Tuningfirma betreibt, in sieben Jahren Rennsport in der IDM Superbike-Klasse an. Mit dem Titelgewinn für das MOTOREX-KTM Team findet die grossartige Karriere des Oesterreichers einen würdigen Abschluss, den er obendrein mit einem Heiratsantrag an seine Lebensgefährtin Nicole krönte.

Blake Young AMA Superbike Vizemeister: „Mein Rockstar Makita Suzuki Team hat das ganze Jahr hart gearbeitet. Ich bin glücklich, das letzte Rennen gewonnen und so den Vizemeistertitel gesichtert zu haben. Im Rennen wollte ich zeigen, wozu mein Team fähig ist. Ich wollte den Sieg heimfahren, denn mein Team hat es verdient. Sie wissen, wie man Meisterschaften gewinnen kann. Danke Jungs!"

Tommy Hayden 3. Rang AMA Superbike: Der ältere Bruder von Moto-GP Star Nicky Hayden konnte sich in der AMA Superbike den dritten Schlussrang sichern.

Brett McCormick Kanadischer Superbike Meister: In der kanadischen Superbike Meisterschaft sicherte sich Brett McCormick den Meistertitel. Bei Testfahrten in der World Superbike Kategorie hat der Kanadier so sehr überzeugt, dass er für die Saison 2012 einen Vertrag von Effenbert Ducati erhalten hat. Noch steht aber nicht fest, ob er in der Superbike-Klasse oder in der Superstock 1000 zum Einsatz kommen wird.

John Hopkins British Superbike Vizemeister: John Hopkins war lange Zeit verletzt, doch nun schaffte er mit einem zweiten Platz den Weg zurück an die Weltspitze. Lediglich zwei Punkte trennen ihn vom Sieger Tommy Hill.

Tom Lüthi 5. Platz Moto2: Beim Saisonfinale in Valencia machte der starke Regen Lüthis Hoffnung auf ein noch besseres Ergebnis zunichte. Trotz einer bewegten Saison fuhr der Schweizer auf den fünften Schlussrang und konnte mit dem ersten Platz in Malaysia einen GP Sieg verbuchen.

Team Bolliger 8. Platz Endurance Weltmeisterschaft: Nach dem Vizeweltmeistertitel im vergangenen Jahr erreichte das Team Bolliger dieses Jahr den 8. Schlussrang. Einmal mehr gelang es dem Schweizer „David" den „Goliaths" der internationalen Endurance Szene das eine oder andere Bein zu stellen. Obwohl nicht immer alles nach Wunsch lief, schauten einige gute Resultate heraus, allen voran die beiden 4. Plätze am Bol d'Or in Magny-Cours und in Le Mans.

BIKE

Karin Moor Velo Trial Weltmeisterin: Karin Moor holte sich bei ihrem elften WM-Start den neunten Weltmeistertitel im Velo Trial und erlebte so an der WM in Champéry (Schweiz) einen perfekten Abschluss ihrer internationalen Karriere. Sie kassierte nur gerade neun Fehlerpunkte, die zweitplatzierte Spanierin Gemma Abant Condal deren 35.

Die 24-jährige Schweizerin ist eine der erfolgreichsten Velo-Sportlerinnen alles Zeiten. Es gibt weltweit nur zwei Frauen, die auf zwei Räder mehr WM-Titel geholt haben: Die beiden Französinnen Jeannie Longo (Strasse und Bahn) und Anne-Caroline Chausson (Downhill, 4-Cross und Dual) mit je 13 Erfolgen.

Tracy Moseley + Aaron Gwin Sieger World Cup: Mit einem weiteren Sieg beim letzten Rennen des 2011er World Cups holt sich Aaron Gwin den Pokal. Tracy Moseley reichte ein fünfter Platz in Val di Sole für den Gesamtsieg bei den Frauen.

Gunn-Rita Dahle Europameisterin Cross-Country: Dahle vom Mutlivan Merida Biking Team hat bei den Europameisterschaften im slowakischen Dohnany ein großartiges Comeback gefeiert und sich ihren fünften EM-Titel in der Cross-Country-Disziplin geholt.

José Hermida 4. Platz Weltmeisterschaft Cross-Country: Der Weltmeister 2010 landete nach einem Reifendefekt am Ende auf dem undankbaren 4. Platz.

Lukas Flückiger 5. Platz Weltmeisterschaft Cross-Country: Flückiger vom Team Trek World Racing holte sich an der Welmeisterschaft in Champéry den guten 5. Platz.

Cadel Evans Tour de France Sieger: Der Australier ist der grosse Gewinner der 98. Tour de France. In Paris erlebte er die Krönung seiner Laufbahn.

CAR

Nico Müller GP3: In einer Saison, die von Höhen und Tiefen geprägt war, konnte Nico Müller schlussendlich noch den vierten Platz erreichen. Zwei Punkte fehlten auf den dritten Rang. Die Saison 2011 bestritt Müller im bekannten Schweizer Team von Jenzer Motorsport.

Nach zwei GP3-Jahren und den Gesamträngen drei und vier ist Nico Müller nun bereit, die nächste Sprosse der Karriereleiter zu erklimmen. Der 19-Jährige aus Thun durfte beim GP2-Test in Jerez für die Meisterequipe DAMS und für Carlin auf die Strecke. Knapp zwei Wochen später nahm er beiden Testfahrten der 3,5-Liter-Klasse der World Series by Renault für Epic Racing und Carlin teil. Wir sind gespannt auf Nicos weitere Schritte im Autorennsport.

Peter Rikli ADAC Procar: Zum Saisonabschluss der ADAC Procar 2011 hatte Rikli Motorsport allen Grund zu feiern. Peter Rikli, Christian Fischer und Gaststarter Markus Huggler erzielten Podiumsplatzierungen in Hockenheim. Damit sicherte sich Peter Rikli den dritten Schlussrang.

Sandro Zeller Austria F3 Cup: Bereits vorzeitig konnte Sandro Zeller vom Jo Zeller Team den Sieg im F3 Cup für sich entscheiden.

Thomas und Manuel Amweg Austria Formel Renault: Im Austria Formel Renault Cup in Hockenheim gewann Thomas Aregger in beiden Läufen. Am Ende jubelte jedoch Thomas Amweg über den Gewinn der Meisterschaft. Er holte zweimal Rang zwei vor seinem Bruder Manuel (fünfter Schlussrang).

Fredy Bath WTCC: Barth erlebte eine schwierige Saison in der WTCC. Die Gründe hierfür liegen vorallem in der Technik des neuen Seat Leon 1.6. 2010 stieg Fredy Barth mit Sunred in die WTCC ein. Nach einem respektablen 13. Platz in der Endabrechnung in seinem Rookiejahr wollte der Schweizer 2011 in die Top-10. Doch es kam anders. In der Endabrechnung reichte es für Rang 19 und unter den Privatiers für den den zehnten Rang. Nächste Saison ist Revanche angesagt.

MOTOREX®
Oil of Switzerland

MOTOREX RACING LAB

Das MOTOREX RACING LAB entwickelt leistungsoptimierte Spezialformulierungen für den Rennsport und hat sich in den letzten Jahren in der internationalen Racing-Szene als eine der anerkanntesten Anlaufstellen für Spezialentwicklungen für Rennteams etabliert.

Die Racing-Line Spezialformulierungen in ihrer attraktiven Premium-Verpackung, kombiniert mit unserer Passion für den Rennsport, kreieren eine ganz neue Dimension von High-Performance Renn-Produkten.

100% MOTORCYCLE RACING

BUCHER AG LANGENTHAL MOTOREX-Schmiertechnik
Bern-Zürich-Strasse 31, Postfach, 4901 Langenthal, Schweiz
Tel. +41 (0)62 919 75 75, Fax +41 (0)62 919 75 95
www.motorex.com

Werde MOTOREX Fan auf Facebook:
Click „Gefällt mir", für die neuesten Infos rund um MOTOREX.
www.facebook.com/motorexoil